

# All Yours

Lily Evans x James Potter

Von sherd

## Kapitel 2:

Verträumt schaute James aus dem Fenster und beobachtete die fallenden Schneeflocken. Die Weihnachtsferien waren gerade vorbei und das Ende des Monats Januar kam unaufhörlich näher. Und somit auch Lilys Geburtstag.

James seufzte innerlich. Er hatte dieses Jahr, wie all die vorangegangenen auch, ein Geschenk für sie gekauft, aber er ahnte, dass sie es wieder nicht annehmen würde. War er wirklich so schrecklich, wie sie es immer behauptete?

Ein zusammengeknülltes Pergament traf ihn am Kopf und riss ihn somit aus seinen Gedanken. Genervt wandte James sich vom Fenster ab und blickt zu Sirius, der, als könne er kein Wässerchen trüben, fleißig an seinem Aufsatz schrieb. Remus und Peter hingegen hatten innegehalten und gaben sich alle Mühe, nicht zu grinsen.

„Ich weiß, dass du das warst, Tatze.“, sagte James schließlich.

Sein bester Freund hob den Kopf, wandte ihm den Blick zu und runzelte die Stirn. „Ich weiß nicht, wovon du redest.“

„Du wirfst mit deinem Müll nach mir.“

„Würde ich so etwas je tun?“, erwiderte Sirius mit Unschuldsmiene.

„Oh ja. Und weißt du was?“

„Was denn?“

„Oh nein, bitte nicht schon wieder...“, murmelte Remus und rutschte von seinem Stuhl unter den Tisch. Peter sprang schon einmal vorsorglich auf, schnappte sich seinen angefangenen Aufsatz und begab sich schnellen Schrittes in Richtung der Schlafsäle.

„Ich auch!“ Mit diesen Worten war James aufgesprungen und hatte sich sein Zaubersprüche Lehrbuch geschnappt, welches er nun nach Sirius warf.

Dieser wich gekonnt aus, lachte laut auf und griff nach Peters Tintenfass, was an der Wand hinter seinem bester Freund in tausend Stücke zerbarst. Innerhalb weniger Sekunden war eine richtige Schlacht zwischen den beiden Jungen ausgebrochen, die sich auch nicht scheuten andere Einrichtungsgegenstände aus dem Gemeinschaftsraum zu ihren niederen Zwecken zu missbrauchen. Alle anderen Gryffindors waren mittlerweile schon aus dem Porträtloch oder hinauf in die Schlafsäle geflüchtet, nur Remus saß noch immer seelenruhig unter dem Tisch und schrieb an seinem Aufsatz weiter, während alle möglichen Dinge durch den Raum flogen.

Erst ein unüberhörbares „Was zur Hölle tut ihr Idioten da schon wieder!“, konnte die beiden dazu bewegen, ihre Schlacht zu unterbrechen. Nun ja, zumindest James

erstarrte im ersten Moment, als er Lilys Stimme vernahm und sich sofort nach ihr umblickte. Sirius hingegen nutzte seine Chance und warf ihm eines der riesigen Sofakissen an den Hinterkopf, was seinen besten Freund für einen Moment ins Wanken brachte.

James jedoch reagierte darauf gar nicht sondern blickte nur schuldbewusst in Lily Evans wunderhübsches Gesicht, die sich, die Hände in die Hüften gestemmt, im Porträtloch aufgebaut hatte.

„Das war eine Frage. Und ich erwarte eine Antwort!“, zeterte sie. Ihre Wangen hatten sich rot gefärbt. Das war kein gutes Zeichen... denn das geschah immer nur dann, wenn sie besonders wütend war. Und meist steigerte sich ihre Stimme dann in eine unangenehm hohe und vor allem laute Tonlage.

Sirius, der bemerkt hatte, wie James wohl in eine Art Schockstarre verfallen sein musste, kämpfte sich schnell durch das ganze Geröll zu ihm hindurch in grinste Lily breit an. „Wir haben nur ein bisschen Spaß.“, sagte er schließlich.

Lily zog die linke Augenbraue in die Höhe. „So. Spaß. Wahnsinnig komisch.“, maulte sie und Ironie schwang in ihrer Stimme mit. „Hoffentlich findet ihr es genauso lustig, den ganzen Mist hier wieder dahin zu räumen, wo ihr ihn herhabt.“

Bevor Sirius auch nur die Gelegenheit hatte, zu widersprechen, hörte man es aus der anderen Ecke des Zimmers leise murmeln und alle Gegenstände, die im Raum verteilt waren, flogen brav an ihren Platz zurück.

Lily blickte sich verwundert um, bis sie Remus erblickte, der noch immer unter dem Tisch hockte. Augenblicklich wurde ihre Miene wieder ernst. „Wieso bei Merlins Unterhose hilfst du diesen beiden Nichtsnutzen!?!“, rief sie aufgebracht.

Der Angesprochene setzte ein unschuldiges Grinsen auf und krabbelte dann aus seinem Versteck hervor. „Weil es doch ohnehin in einem Chaos endet, wenn die beiden irgendetwas aufräumen sollen. Und willst du, dass es hier noch schlimmer aussieht!?!“

„Aber so lernen sie ihre Lektion doch nie!“, argumentierte sie, woraufhin Sirius in schallendes Gelächter ausbrach, wie auch einige Schaulustige, die sich oben am Geländer zu den Schlafsälen und außerhalb des Porträtlochs versammelt hatten.

„Die würden sie ohnehin nie lernen.“, seufzte Remus und zuckte mit den Schultern.

Lily ging nun auf James zu, der die ganze Zeit über keinen Ton gesagt hatte. In ihrer Nähe war er immer auffallend ruhig, was aber, nach der Masse an Abfahren, die sie ihm bisher erteilt hatte, nicht wirklich verwunderlich war. Drohend setzte sie ihm den Zeigefinger auf die Brust. „James Potter, von dir erwarte ich ohnehin nicht viel, aber deinen Posten als Schulsprecher solltest du vielleicht etwas mehr würdigen und nicht immer so einen Schwachsinn veranstalten. Sonst wird dich nie jemand ernst nehmen.“, sagte sie so leise, dass nur er es verstehen konnte und stolzierte dann die Treppe hinauf in Richtung der Schlafsäle. „Und ihr steht hier nicht so unnützlich herum!“, hörte man sie noch schimpfen, bevor ihre Schritte letztlich verstummten.

James schaute ihr sehnsüchtig nach, während Sirius und Remus nur einen vielsagenden Blick tauschten.